

PRESSE-MITTEILUNG

WIE IM SÄCHSISCHE SCHWEIZ SENIORENZENTRUM AUS HOFFNUNG FREUDE WIRD

Pirna, Juni 2021

Wie in vielen anderen Seniorenpflegeeinrichtungen in Sachsen und ganz Deutschland, war die Corona-Pandemie auch im Sächsische Schweiz Seniorenzentrum in den vergangenen Monaten für rund 460 Bewohner und das Mitarbeiterteam fester Bestandteil ihres Alltags. Doch die stationäre Pflegeeinrichtung, die zu den größten Einrichtungen Deutschlands gehört, ließ sich zu keiner Zeit unterkriegen und schaffte es mit unermüdlichem Durchhaltevermögen und ganz besonderem Zusammenhalt durch die Pandemie. Die strikte Einhaltung von Hygiene- und Besuchsregelungen, aber auch das besondere Engagement aller Mitarbeiter, bilden dabei das Fundament für das fortwährende Wohlergehen aller Bewohnerinnen und Bewohner. Einrichtungsleiter Rainer Fritzsche weiß um den besonderen Einsatz seiner Mitarbeiter: „Unser gesamtes Team hat viel Lob und großen Dank verdient, denn ohne die Mithilfe jedes Einzelnen wäre das große Ganze nicht möglich.“

Nach neuen Regelungen, Einschränkungen und Entbehrungen, bei denen immer der Schutz der Gesundheit im Mittelpunkt steht, holt sich die Einrichtung nun Stück für Stück die Normalität zurück in ihren Alltag. Dabei freuen sich Bewohner und auch Personal vor allen Dingen über die kleinen Aktivitäten, wie beispielsweise die regelmäßigen Treffen mit dem Kooperationskindergarten aus Nenntmannsdorf. Für das erste gemeinsame Wiedersehen nutzt die Einrichtung eine Aktion mit besonderem Symbolcharakter unter dem Motto „Gemeinsam Hoffnung säen & Freude ernten“. Dieses Projekt wurde von der Burchard Führer Gruppe, zu welcher auch das Seniorenzentrum gehört, ins Leben gerufen, um während und nach der Pandemie gemeinsam in Verbindung zu bleiben und das Positive nicht aus den Augen zu verlieren. Den Mittelpunkt des Projektes bildet das Aussäen vieler kleiner Sonnenblumensamen, um dann im Sommer neues Leben erblühen zu lassen.

Über die Einladung zu einer gemeinsamen Pflanzaktion haben sich die Kinder der Kita Weinbergschnecke aus Nenntmannsdorf also ganz besonders gefreut und sofort einen Plan geschmiedet, die Schuhe und Rucksäcke geschnürt und sich auf den Weg nach Pirna gemacht. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin Andrea sowie Frau Grützner (Assistentin der Einrichtungsleitung) und Frau Richter (Bereichsleiterin der Ergotherapie) aus dem Seniorenzentrum säten die Vorschulkinder viele kleine Sonnenblumenkerne als Zeichen der Hoffnung im großen Garten der Einrichtung aus. Und auch Bewohner und Einrichtungsleitung begegneten der Aktion mit großer Freude. So haben der Bewohner Herr Birkner, welcher früher selbst in Nenntmannsdorf wohnte, aber auch Einrichtungsleiter Rainer Fritzsche direkt einen Draht zu den Kindern aufgebaut und sich die ein oder andere Plauderei nicht nehmen lassen. Für alle Anwesenden ist es nach dieser langen Zeit eine Wohltat, die Stimmen und das Lachen der Kinder endlich wieder



live zu hören. Neben jeder Menge Spaß entstanden an diesem Tag auch einige lustige Fotos und viele tolle Erinnerungen. Krönender Abschluss war ein leckeres Eis, welches vom Seniorenzentrum Sächsische Schweiz spendiert wurde.

Das erste gemeinsame Treffen mit dem Kooperationskindergarten hat den Bewohnern und Mitarbeitern des Seniorenzentrums, aber auch den Kindern der Kita Weinbergschnecke wieder etwas Normalität zurückgebracht. Dank erfolgreich abgeschlossener Impfungen für Bewohner und Mitarbeiter in Verbindung mit sinkenden Inzidenzwerten ist es nun möglich, auch weitere Beschäftigungsangebote wieder in gewohnter Form im Seniorenzentrum umzusetzen. So ist es nach der Gesundheit doch das Lächeln im Gesicht eines jeden Bewohners, das im Seniorenzentrum in Pirna eine ganz besondere Bedeutung hat.

Herausgegeben von der Presseabteilung der

Burchard Führer GmbH

Junkersstraße 52 | 06847 Dessau-Roßlau

E-Mail info@fuehrergruppe.de

Telefon 0340 - 51 89 98 - 100

Fax 0340 - 51 89 98 - 199

www.fuehrergruppe.de